

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Seit. D. H. 1. 80 000

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich außer Sonntagen mit „Blatt-Beilage“ — (Ergänzung der „Stimmen“ infolge des „Gemein. Reichs.“-Verbot können nicht berücksichtigt werden.)

Freitag, 23. Februar 1934

Berlin, Schriftleitung, Abonnement- und Einzelpreise usw. in der letzten Spalte unter dem Jahresumlauf. — (Innangewandte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgegeben.)

Nummer 46

Alfred Rosenberg: „Der Kampf um die Weltanschauung“

Nationalsozialistisches Erstgeburtsrecht

Abreise des Lordsiegelbewahrers Eden von Berlin nach Rom — Einheitsliche Außenpolitik Oesterreichs, Ungarns und Italiens — Verhaftung des ehemaligen französischen Ministers Marsal

Nachruf des Stabschefs für SS-Gruppenführer Seidel-Dittmarich

Der Stabschef Ernst Dittmarich hat dem verehrten SS-Gruppenführer Seidel-Dittmarich am 21. Februar 1934 nach noch längerem Leben an den Folgen einer Operation im 48. Lebensjahr der Ruhezeit Mitte der SS, SS-Gruppenführer und Preussischer Staatsrat, Siegfried Seidel-Dittmarich, Er leiste ein Leben der Vaterlandsliebe und Pflichtenfülle. Im Dienste des Vaterlandes und der Bewegung opferte er sich auf.

Ein im Krieg und Frieden mit Auszeichnung bewährter Offizier von matelotischen Charakter und leuchtender Führung, von freudiger Weitsicht und vorbildlicher Führungsauffassung, ein Soldat der deutschen Revolution, der sich mit der ganzen Eingabe und Opferwilligkeit seiner höchsten Beruflichkeit in den Kampf für das neue Deutschland stellte. Ein vornehmer und bescheidener Mann, der mehr war, als er auch sich machte. ... So lebt Gruppenführer Seidel-Dittmarich in unserer Herzen.

Als Ober des Führerstabes beim Reichsführer SS hat er in rühmlicher, unermüdlicher Arbeit, die weit über seine physischen Kräfte hinaus, hervorragenden Anteil an dem organisatorischen Aufbau der Schutzstaffel genommen. Der Name Seidel-Dittmarich ist aus dem Werden und Wachsen der SS nicht wegzudenken. Sein Lebenswerk lebt in den schwarzen Strümpfen und Stabarten weiter.

Der wenigen Tagen erst sollte seine reiche Erfahrung und große Sachkenntnis ihre Anwendung auf einen neuen Wirtschaftskreis erfahren. Er wurde als Stabschef Mitte der SS berufen.

Die diese neue Tätigkeit zum Besten des Vaterlandes fruchtbar werden konnte, rief ihn ein Schicksal, tief in der Erde.

Alle feilschen und überirdischen Kräfte dieses hervorragenden Mannes wurden in der Stunde seines Werdens Werte und Tat — vertrieben in der leidenschaftlichen Eingabe an geheiligte Erde, der er sich mit Leib und Leben verschrieben hatte — waren im Dienste seines Volkes ausgegeben.

Eine tödliche Krankheit, der der in Pflichterfüllung sich verzehrende Körper seine Abwehrkräfte entgegenzusetzen hatte, raffte diesen weisen und treuen Kämpfer des neuen Deutschland dahin.

Woll Trauer senken sich die Feldzeichen des braunen Heeres an der Bahre des Gruppenführers Seidel-Dittmarich.

Er war einer unserer Besten.
Ernst Dittmarich

Deutsche Parteien im Niemelgebiet verboten

Rom, 23. Februar. Die italienische Telegramm-Agentur meldet: Der Unterstaatssekretär hat mit Wirkung vom 22. Februar den beiden deutschen Parteien im Niemelgebiet die weitere Tätigkeit untersagt.

Anfall der Dichterin Nicarda Gub

Schleiberg, 23. Februar. Die Dichterin Nicarda Gub, die seit einiger Zeit in Schleiberg wohnt, erlitt beim Ausgehen vor der Haustür einen Oberschenkelsturz. Der Zustand der 69jährigen gibt, wie wir hören, zu Bedenken keinen Anlaß. Nicarda Gub befindet sich in ihrer Wohnung.

„Die größte Zeiten- und Weltenwende“
„Die geistige und seelische Umformung erst am Anfang.“

Berlin, 23. Febr. Am überfüllten Saal der ehemaligen Kreuz-Sper-Innen am Donnerstagabend im Anwesenheit des Führers Reichsleiter Alfred Rosenberg über das Thema „Der Kampf um die Weltanschauung“ Rosenberg begann mit einer Darstellung der völligen Wandlung der äußeren und inneren Welt, die sich nach dem größten aller Kriege zeigte. Wenn sie sich auch zu nächst bei den inneren Mächten im Bewußtsein der erkrankten materiellen Welt nicht bemerkbar machte, so wuchs die Stärke des inneren Widerstandes gegen die alte Welt doch überall dort beidermaßen, wo der Ausbruch des Neuen ein tiefes Unbehagen hervorrief. Heute glaube ich, geht ein immer stärker anwachsendes Rausen durch Millionen und auch Millionen Menschenleben als Neujüngung eines tiefen Wissens.

Das wir in einer der größten Zeiten- und Weltenwenden leben,

in einer Epoche, die einen bis in die Wurzeln gehenden Umbau nicht nur auf einigen Gebieten des Daseins, sondern für unser ganzes Lebensgefühl bedeutet. Dies ist das letzte Geheimnis des nationalsozialistischen Erfolges in diesen 14 Jahren gewesen, daß wir von vorn herein nicht eine einzige Gruppe, nicht eine einzige Partei angreifen, sondern den ganzen Kampf in einem Frontalangriff gegen alle geführt haben. Dieser Angriff war deshalb nicht nur politisch und gesellschaftlich, sondern er war vor allen Dingen weltanschaulich begründet. Wenn wir heute uns nur mit der rein staatlichen Macht begnügen wollten, dann hätte die nationalsozialistische Bewegung ihre Sendung nicht erfüllt. Wenn der Marxismus von einer „Solidarität aller Proletarier der Welt“ sprach, so hatte er damit nicht eine arbeitserkundliche Lösung bezeichnet, sondern im Gegenteil die Art an die Lehren des deutschen Reichers geknüpft. Die zweite Theorie des Marxismus war die

Rede des Klassenkampfes. Das war der größte Verirrung, der an dem deutschen Arbeiter verübt wurde, auch wenn das Urteil der Geschichte den kapitalistischen Klassenkampf von oben genau so beurteilen wird, wie den marxistischen von unten. Beide sind schuld am Elend der deutschen Nation. Drittens war die Predigt des Pazifismus die notwendigste Folge dieser beiden Begriffsverwirrungen. Eine besonders tiefe seelische Verwirrung war schließlich die Lehnanahme des „Eigentums der Freie“.

Wenn ich hier den Marxismus so ausführlich behandle, so aus der tiefen Überzeugung heraus,

daß keinem Volk eine klare Entscheidung erspart bleiben wird.

Jede Nation hat zwar ihren Charakter, ihre ureigene Lieberzeugung, aber das Problem an sich: „Pazifismus und Marxismus“ muß von allen gelöst werden. Ein Volk aber, das dieses Problem nicht lösen will und deshalb nicht lösen kann, wird mit zureichenden Aufstößen von Blut und Tod die Wirklichkeit der Fragen unseres Jahrhunderts zu bezeichnen haben. In dieser Stelle muß die nationalsozialistische Bewegung die entscheidende Entscheidung machen, daß jene Gebilde in Deutschland, die beim höchsten Aufhänger der kommunistischen Weltrevolution berufen gewesen waren, die Kultur des ganzen Abendlandes zugleich mit dem Wesen ihres nationalen Seins zu verteidigen, nicht imstande gewesen sind, wirklich Widerstand zu leisten. Wir sagen das nicht, um alle Bunden aufzureißen, sondern nur, um das Erstgeburtsrecht des Nationalsozialismus festzustellen. Wir sind der Überzeugung, daß, wenn mitten in den Gefahren des Zusammenbruchs von 1918 bis etwa 1921 sich die Freiheitskämpfer zusammenschlossen, um die kommunistischen Unfälle niederzuschlagen, vielmehr für die Gestaltung der Nation und Kultur getan haben

(Fortsetzung auf Seite 2)

Italienisch-österreichisch-ungarischer Block

Einheitsliche Außenpolitik — Italiens neue Donaupläne

Wahrscheinlich 23. Februar. Am Vorabend der gestrigen Verhandlungen zwischen Staatssekretär Euzio und den ungarischen Staatsmännern fand die Frage der Präzisierung der wirtschaftlichen Beziehungen der zur Zusammenarbeit bereiten drei Staaten Italien, Oesterreich und Ungarn. Beschlafen wurde die Schaffung eines Organisationsstatuts zur Festlegung einer einheitlichen außenpolitischen Linie in der gleichen Weise, wie die kleine Entente seinerzeit gegenseitig bindende Maßregeln in einem Organisationsstatut festgelegt hat. Da die kleine Entente durch dieses Organisationsstatut die Bedeutung einer Großmacht erreicht habe, müsse dem mit gleichen Mitteln begegnet werden. Die vorbereitenden Verhandlungen sind abgeschlossen, eine Unterzeichnung des Organisationsstatuts wird in Rom erfolgen. Nach einer amtlichen Verlautbarung wurden die Verhandlungen zwischen den ungarischen und italienischen Staatsmännern am Freitagmittag beendet. Die letzten Verhandlungen sollen besonders wirtschaftliche Detailfragen behandeln.

italienische Politik in der österreichischen Frage zu weit vorwagt. Das Blatt schreibt, Italien verfolge offensichtlich, Oesterreich und Ungarn zu einem festen Block zu vereinigen, den es kontrollieren würde und der unabhängig von seinem wirtschaftlichen Charakter vom politischen Standpunkt eine beträchtliche Bedeutung haben würde. Wenn es sich darum handele, die Grundlagen für eine Gesamtorganisation der Donauländer zu schaffen, die alle interessierten Mächte beitreten würden, könnte man diese Bemühungen nur mit Sympathie verfolgen. Aber von verbindlichen Seiten werde die Warnung laut, daß ein italienisch-österreichisch-ungarischer Block sich unabweislich dem Block der kleinen Entente entgegenstellen würde, das aber würde eine neue Gefahr hervorrufen, anstatt die jetzt bestehende Gefahr zu beseitigen. Doch man sich bewende, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Oesterreich und Ungarn zu beleben, verheißt sich von selbst. Aber etwas anderes würde es, die beiden Länder durch eine wirkliche Wirtschaftsunion zu vereinen.

Paris, 23. Februar. Der „Temps“ wendet sich in einem Leitartikel dagegen, daß sich die

Eine Mahnung

Zum 4. Todestage Horst Wessels
Dr. Tr. Heute sind es vier Jahre her, seit dem Horst Wessel sein Lebenleben als Opfer kommunistischer Mordwelt ausbaute. Stolz ist der Sturm der braunen Kämpfer geworden, den Horst Wessel in die Ungeheuer führt, aber aus all den Tapferen, Opfermutigen, die für das Banner der Freiheit ihr Leben ließen, ragt Horst Wessel deshalb hervor, weil sein ganzes Leben das des neuen Menschen war. Er hatte den Schritt getan, den die wichtigsten aus der alten bürgerlichen Epöäre kommenden Menschen zu wagen pflegen; er entfernte sich von der durch Tradition und Stand bedingten Bahn und suchte einen neuen Lebensinhalt und eine neue Lebensform. So wurde Horst Wessel das Vorbild des Menschen von Heute und der verfeindete Feind des Menschen von Gestern.

Niemals hat es wohl einen Nationalsozialisten gegeben, der glühender die beiden Gegner der großen deutschen Freiheitsbewegung, den Marxismus und das liberalistische Bürgerertum, haßte, als dieser Volkstümper unserer Bewegung. Er kämpfte gegen das Bürgertum, weil er erkannt hatte, daß seine Krankheit das Reich zu Grunde richte, und er freit mit äußerster



Gebitterung gegen den Marxismus, weil er Sozialist und Sozialist in tiefstem Herzen war. Niemals hat ein Mensch besser seine Zeit verstanden und die Zukunft vorausgesehen, als dieser Korpsdiener, der Waise und Wund hingab für das Braumbrot und das Ehrenkleid der Arbeit. Er war sich klar darüber, daß das hohe Ziel des Führers nur erreicht werden konnte, wenn sich seine Anhänger verpflichteten mit ihrem ganzen Leben, in der Totalität ihres Daseins sich anzuschließen für die große Idee des Nationalsozialismus. Darum verwarf er sein Leben der Bewegung; er entsagte nicht nur seinem



Dem Andenken aller, die für ihr Deutschland starben

Deutscher Kampf in Osterreich

Von Alfred Eduard Frauenfeld, Gauleiter des Gaues Wien der NSDAP

Als Opfer des Dollfuß-Errors für sein Deutschland im Kongresslager Willersdorf eingekerkert

(S. Fortsetzung) Warum es langweilig — diese Auffassungen...

Adolf Hitler lehrt uns: Sie müssen sich wieder kennen lernen, die Arbeiter der Österr...

Wer ist denn schuld an dieser beschämenden Beurteilung des Osterreichs, besonders des Wieners, als wir selbst haben wir uns von jüdischen...

in Grönung einen „Heutigen“ trinkt, Welcher von einem launig und „antiquarisch“...

Man ist geringfügig gehen uns, weil wir uns selbst gering schätzen, weil wir immer heimtückig sind...

läuft Gefahr, angepöckelt zu werden. Wer sich in die Mitte stellt, wird schon allein dadurch...

prächtige rassistische Aussehen des Deutschen in den Donau- und Alpengegenden

Ausdruck. Und es war in diesen Worten ein Grundton der Vermüdung...

Insamie der jüdischen Journaille angegriffen haben. Wir dürften nicht zu empfindlich sein...

Beisehung des Königs von Belgien

Heute Vereidigung des neuen Königs vor den beiden Kammern

Brüssel, 23. Febr. Die Trauerfeierlichkeiten zu Ehren des auf so tragische Weise...

von Schloß in Brüssel nach der Residenz in Laeken überführt und dort in der Gruft der belgischen Könige beigesetzt.

mit ihren Röhren auf der Freitreppe des Schloßes vor dem einfachen Sarg, der nur mit einer großen Fahne bedeckt...

unter dem Galtenkreuzbanner gibt es nur Deutsche. In einem solchen Augenblick Menschen aufstehen und immer wieder versuchen, Hande...

Zwietracht ins deutsche Volk

zu fien, dann müssen wir diese Menschen als Volkserbitter bezeichnen und die Hintergründe ihrer Handlungen bei ihren Auftraggebern und Gehilfen...

Abfällen vom Tisch der Völkervereinigungen

genährt und die normale Kost betragen diese absonderlichen Wunderkure nicht, aus der Gattung „homo austriacus“...

Beisehung des Königs von Belgien

Heute Vereidigung des neuen Königs vor den beiden Kammern

mer und des Senates, der Justizminister, der Innenminister sowie zwei Generäle. Dem Sarge folgte, von einem Kammerdiener geleitet...

Als Vertreter des Reichspräsidenten und der Reichsregierung bemerkte man den Vorkämpfer von Laeken.

Die Ueberführung nach Laeken. Der Hof und die Trauerzüge folgten in ihren Reihen dem Sarge. In Laeken erfolgte der Vorbeimarsch der Truppen...

Zank um den verstorbenen König

Zusammenkünfte in der belgischen Kammer

Brüssel, 23. Febr. Die Kammer trat am Donnerstagabend zu einer geheimen Sitzung zusammen, um den Text einer Kundgebung...

Als der Abgeordnete die Behauptung aufstellte, daß keiner der ersten drei belgischen Könige die Initiative zumittelt...

Als daranhin der kommunistische Abgeordnete Motte auf Gerichte anwies, wonach König Albert I. Selbstmord verübt haben soll...

Die Vereidigung des neuen belgischen Königs

wird am heutigen Freitag in überaus feierlicher Form vor den vereinigten beiden Kammern stattfinden. König Albert hat im Jahre 1909 den Eid in hohen Gewandstrahlen in der Kammer geleistet...

Staatssekretär Feder sprach vor Offizieren und Beamten der Wehrmacht. Staatssekretär Fosters sprach gefolgt im großen Saal des Reichswehrministeriums vor Offizieren und Beamten des Meeres und der Marine...

Parteiliche Bekannmachung

Der Stellvertreter des Führers, Reichsleiter Hermann, gibt im Einvernehmen mit der Obersten SA-Führung bekannt, daß entgegen ursprünglicher anders lautender Angaben untergeordneter Dienststellen SA-Mitglieder, die gleichzeitig das Amt eines politischen Leiters, eines SA-Führers oder eines Führers im Arbeitsdienst bekleiden...

Reichsleiter Aumann erläßt folgende Bekanntmachung: Unter Bezugnahme auf meine Durchführungsverordnung zu den Verfügungen des Führers vom 10. Januar 1934...

Die in der Durchführungsverordnung gesetzten Termine bitte ich pünktlich einzuhalten. Berlin, den 22. Februar 1934. G. Aumann, Reichsleiter.

In den Sachverständigenbeiträgen für Volksgesundheit berufen Dr. med. Wagner-München, der Vorkämpfer des Stellvertreters des Führers in allen Fragen der Volksgesundheit...

Advertisement for 'Unsere Marine' featuring the text 'Friedensqualität das ist ein Begriff, der besondere Güte und Preiswürdigkeit ausdrückt...' and '4 Stück 10,-'.



Der Schwur des politischen Gelobten

Zehntausende von politischen Leitern und Amtswaltern treten am Sonntag in 5 Städten des Gaues Halle-Merseburg zum Treueschwur an

Der Sonntag steht im Zeichen der Ehrung des politischen Führers des neuen Staates, das hat wie gewohnt der Gaueinstieg und dem Volk und dem Führer, das hat die nationalsozialistische Weltanschauung in unverfälschter Reinheit zur Durchführung gelangt. Der Gaueinstieg Halle-Merseburg, dessen politische Leiter seit Jahren die Ehrung ihrer Aufgabe erlitten haben, dessen politische Leiter in der ersten Reihe in der letzten Wintermonat 1933 in unerlöschlicher Treue zum Führer standen, gegen alle Verleumdungen von außen und innen, werden am Sonntag ihrer Treue den bildhaftesten Ausdruck des Gehobenen der drei Schwestern geben.

Es ist ein klarer Tag in der mitteldeutschen Metropole, der die Zehntausende von politischen Leitern des Gaues hätte lassen können. Gaueinstiegslieferer Hg. Tschöke, in dessen Händen die Durchführung der Vorbereitung zum großen Treueschwur lag, hat deshalb auch die Ehre des Gaues bestritten, die am Sonntag die Ehre haben werden, Jenseit der Vorbereitungsfestlichkeiten der Rediger und Soldaten des Führers sein werden.

Halle (Gaue)

Hierzu gehören: 1. Kreis Halle-Stadt, 2. Kreis Merseburg, 3. Kreis Saalfeld, 4. Kreis Mansfelder G. d. S., 5. Kreis Delitzsch, 6. Kreis Wittenberg.

Zorgau

Hierzu gehören: 1. Kreis Zörgau, 2. Kreis Liebenwerda.

Wittenberg

Hierzu gehören: 1. Kreis Wittenberg, 2. Kreis Schweinitz.

Gangerhausen

Hierzu gehören: 1. Kreis Gangerhausen, 2. Kreis Eudenberg, 3. Kreis Mansfelder Gebirge.

Weißenfels

Hierzu gehören: 1. Kreis Weißenfels, 2. Kreis Zeitz, 3. Kreis Querfurt, 4. Kreis Naumburg.

Halle

Antritten der Politischen Leiter, Führer des Freimittler-Verbands, Hitler-Jugend, Jung-Volk, NSDAP, NS-Frauenführerinnen der Kreise: Halle-Stadt, Merseburg, Saalfeld, Mansfelder G. d. S., Delitzsch und Wittenberg wie folgt:

Saalfeld

Antritten 8.30 Uhr auf dem Marktplatz, Epische Marienstraße, 9.30 Uhr durch Leistikowstraße, Ludwig-Wäckerer-Straße, Steinrichstraße, Friedrichstraße, Mühlentorstraße, Weiskopfstraße, Dr. Ulrichstraße, Marktplatz, Salamtstraße zum Hallmarkt. Marschweg 2 1/2 Kilometer etwa 40 Minuten.

Merseburg

Eintreffen in Halle 8.30 Uhr. Aufstellung Heilensstraße, Epische Marienstraße, Ende Marschstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Saalfeld

Antritten 8 Uhr. Marktplatz, Epische Marienstraße, Karlplatz, Mühlentorstraße, Ende Marschstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Mansfelder G. d. S.

Ankunft mit Helfertler-Bahn oder Kraftwagen. Karplatz: Straße zur Rennbahn. Antritten sofort nach Ankunft am Gimreger Damm, Epische Mansfelder Straße. Umarmung 9 Uhr durch Mansfelder Straße, über Klansbrücke, Gallorren-Ring zum Hallmarkt. Marschweg 1 1/2 Kilometer etwa 20 Minuten.

Kreis Delitzsch

Ankunft 8.15 Uhr. Antritten auf dem Spielplatz. Karplatz: Mühlentorstraße, Ende Marschstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Wittenberg

Antritten gegen 7.30 Uhr. Marktplatz, Epische Marienstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Gangerhausen

Antritten gegen 7.30 Uhr. Marktplatz, Epische Marienstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Weißenfels

Antritten gegen 7.30 Uhr. Marktplatz, Epische Marienstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Halle

Antritten gegen 7.30 Uhr. Marktplatz, Epische Marienstraße, für erst. noch eintreffende Kreisführer Karlplatz, Mühlentorstraße u. Marktplatz. Umarmung 9 Uhr. Umarmung am Kreis Delitzsch, weiter auf dem Spielplatz angetreten ist.

Nach Schluß der Vereidigung

(Zehntausende), marschieren die Kreise wie folgt ab:

Merseburg. Clearisstraße, Große Nikolaistraße zum „St. Nikolaus“.

Halle-Stadt: Clearisstraße, Al. Ulrichstr., zum Paradeplatz, dort Auflösung.

Saalfeld, Wittenberg, Delitzsch und Mansfelder G. d. S.: Gallorren-Ring, Marktplatz, Weiskopfstraße, Mühlentorstraße, Marktplatz, Salamtstraße zum Hallmarkt.

Mansfelder G. d. S.: See marschieren weiter durch Köpfer, Landwehrstr., Zehnerstraße zum „Lohse“, und bezieht dortselbst Quartier bis zum Abgang des Tages.

Der Arbeitsdienst, Hitler-Jugend, Jung-Volk und NSDAP schließen sich beim Abmarsch vom Marktplatz gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz auf, um sich ihren Kreisen anzuschließen.

Die Leiterinnen der Frauenstaffel marschieren gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz, um sich dort aufzulösen.

Rundfunksendungen am Ehrentage der PD

Gamstag, den 24. Februar

10.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Paul Schulz tritt ein.

10.45 Uhr: 10.45 Uhr: Die Reichsjugendführer Balduv v. S. tritt ein.

10.48 Uhr: 10.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

10.58 Uhr: 10.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.08 Uhr: 11.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.18 Uhr: 11.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.28 Uhr: 11.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.38 Uhr: 11.38 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.48 Uhr: 11.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.58 Uhr: 11.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.08 Uhr: 12.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.18 Uhr: 12.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.28 Uhr: 12.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

Nach Schluß der Vereidigung

(Zehntausende), marschieren die Kreise wie folgt ab:

Merseburg. Clearisstraße, Große Nikolaistraße zum „St. Nikolaus“.

Halle-Stadt: Clearisstraße, Al. Ulrichstr., zum Paradeplatz, dort Auflösung.

Saalfeld, Wittenberg, Delitzsch und Mansfelder G. d. S.: Gallorren-Ring, Marktplatz, Weiskopfstraße, Mühlentorstraße, Marktplatz, Salamtstraße zum Hallmarkt.

Mansfelder G. d. S.: See marschieren weiter durch Köpfer, Landwehrstr., Zehnerstraße zum „Lohse“, und bezieht dortselbst Quartier bis zum Abgang des Tages.

Der Arbeitsdienst, Hitler-Jugend, Jung-Volk und NSDAP schließen sich beim Abmarsch vom Marktplatz gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz auf, um sich ihren Kreisen anzuschließen.

Die Leiterinnen der Frauenstaffel marschieren gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz, um sich dort aufzulösen.

Rundfunksendungen am Ehrentage der PD

Gamstag, den 24. Februar

10.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Paul Schulz tritt ein.

10.45 Uhr: 10.45 Uhr: Die Reichsjugendführer Balduv v. S. tritt ein.

10.48 Uhr: 10.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

10.58 Uhr: 10.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.08 Uhr: 11.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.18 Uhr: 11.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.28 Uhr: 11.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.38 Uhr: 11.38 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.48 Uhr: 11.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.58 Uhr: 11.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.08 Uhr: 12.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.18 Uhr: 12.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.28 Uhr: 12.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

Nach Schluß der Vereidigung

(Zehntausende), marschieren die Kreise wie folgt ab:

Merseburg. Clearisstraße, Große Nikolaistraße zum „St. Nikolaus“.

Halle-Stadt: Clearisstraße, Al. Ulrichstr., zum Paradeplatz, dort Auflösung.

Saalfeld, Wittenberg, Delitzsch und Mansfelder G. d. S.: Gallorren-Ring, Marktplatz, Weiskopfstraße, Mühlentorstraße, Marktplatz, Salamtstraße zum Hallmarkt.

Mansfelder G. d. S.: See marschieren weiter durch Köpfer, Landwehrstr., Zehnerstraße zum „Lohse“, und bezieht dortselbst Quartier bis zum Abgang des Tages.

Der Arbeitsdienst, Hitler-Jugend, Jung-Volk und NSDAP schließen sich beim Abmarsch vom Marktplatz gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz auf, um sich ihren Kreisen anzuschließen.

Die Leiterinnen der Frauenstaffel marschieren gegen 10.30 Uhr zum Marktplatz, um sich dort aufzulösen.

Rundfunksendungen am Ehrentage der PD

Gamstag, den 24. Februar

10.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Paul Schulz tritt ein.

10.45 Uhr: 10.45 Uhr: Die Reichsjugendführer Balduv v. S. tritt ein.

10.48 Uhr: 10.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

10.58 Uhr: 10.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.08 Uhr: 11.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.18 Uhr: 11.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.28 Uhr: 11.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.38 Uhr: 11.38 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.48 Uhr: 11.48 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

11.58 Uhr: 11.58 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.08 Uhr: 12.08 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.18 Uhr: 12.18 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

12.28 Uhr: 12.28 Uhr: Der Stellvertreter des Führers Dr. J. J. tritt ein.

Der Deutsche Sport



Winterjacken-Wettrennen

Die Göttinger Mittel- und Hochschülervereine hatten seit gestern mehrere harte Schneefälle zu verzeichnen. Das gleichzeitige einsetzende Schneewetter brachte jedoch im Göttinger und im Eintrachtstadion trotz der Witterungsverhältnisse einen erheblichen Anstieg der Zuschauer. An den Schießbahnen, Bogenschießen, Erdballsport und Kunstturnen sowie in den verschiedenen Kassen waren sich gegenseitig die Schneefälle nicht noch vermindert. Der Schneeeinbruch ist auch in den letzten 24 Stunden fast völlig niederzuschlagen geblieben, so daß sich dort die Schneehöhe infolge der anhaltenden kalten Sonnenstrahlung im ganzen weiter vermindert haben. Die Zuschauer aber, aus denen heute keine Schneefälle zu erwarten sind, werden heute keine Schneefälle zu erwarten sein, mit der ausgenutzten Wetterlage zu rechnen ist.

Wetter: +5, wolfig, kein Sport. — **Schneefall:** Schneefälle 15, Regenfälle, +1, wolfig, Eist möglich, No-

Vor der Meisterschaftsentscheidung in Halle

Wird 99 Merseburg durch einen Sieg über VfL Bitterfeld die Abstiegsgefahr bannen?

Wenn der Wettergott nicht einen Strich durch die Rechnung macht, stehen am kommenden Sonntag im Gebiet Halle-Merseburg zwei Kämpfe bevor, deren Ausgang für die galoppierenden Vereine von weittragender Bedeutung sein können.

Während in Halle dem Tabellenführer Wader die erste Meisterschaft des neuen Gaues VI (Mitte) winkt, steht es in Merseburg um jene Punkte, die in der noch nicht entfallenen Aufstiegsfrage für die über doppelt schwerer wiegen und vielleicht endgültige Meinung aus der Gefahrenzone bedeuten können.

Zunächst beanprucht jedoch die Entscheidung in Halle

Wader - Steinach 08

Das gesamte Interesse weiser Kreise. Schon wenige Wochen nach Beginn der Meisterschaftskämpfe ließ die Entwidlung den kommenden Meister nur in den drei Mannschaften Steinach 08, VfL Bitterfeld und Wader vermuten, wobei

die Gallener ihren Rivalen bald mit einem, wenn auch nur geringen Vorsprung voranzuschieben.

Gerogenerufen durch Spielunfälle hielt die Südbühnen "Munderfeld", gerechnet nach Punktzahlen, mit Wader und Bitterfeld zwar nicht mehr gleichen Schritt, nachdem aber die Mannschaft von der Klause von den Wader an den dem entgegen Meisterschaftsbereich angeschlossen wurde und neuerdings auch die Gallener in Merseburg Punktverluste erlitten, hat die bevorstehende Auseinandersetzung mit Steinach wieder an Bedeutung gewonnen.

Die "Griffelmacher" haben zurecht nur einen Verlustpunkt mehr aufzuweisen wie Wader und könnten den Gallenern die Meisterschaft noch streitig machen. In der Praxis dürfte es allerdings für die Gallener Mannschaft nicht zu günstig ausfallen, da diese mit fünf Spielen im Müßstand geblieben ist und vielleicht hier und da noch manchen Punkt noch abgeben wird. Wader hingegen bietet sich jetzt die große Gelegenheit, auf eigenem Platz durch einen Sieg zur Meisterschaft zu kommen, da die Gallener in diesem Falle die Punktzahl Waders auch dann nicht mehr erreichen könnte, falls die Gallener ihr letztes Punktspiel gegen den Erfurter Sport-Club verlieren sollten.

Der Großkampf an der Desauer Straße wird also ganz im Zeichen der Meisterschaftsfrage stehen.

del gut. — **Vorläufer:** Schneefälle 70, Regenfälle 3-5, Schneefälle, 0 Grad, neblig, Sport gut. — **Schneefall:** Schneefälle 10, Regenfälle, +2, wolfig, kein Sport. — **Wetter:** Schneefälle 20, Regenfälle 3-10, Regenfälle, +2, wolfig, Sport möglich. — **Regenfälle:** Regenfälle, wolfig, Regenfälle 20, Regenfälle 2-10, Regenfälle, kein Sport. — **Schneefälle:** Schneefälle 1, Regenfälle 3-5, Regenfälle, +1, wolfig, Eist möglich, Sport gut. — **Wetter:** Schneefälle 20, Regenfälle 6-10, Regenfälle, +1, wolfig, Sport möglich.

Thüringen:
Jena: Schneefälle 30, Regenfälle, 0 Grad, neblig, Sport möglich. — **Wetter:** Schneefälle 70, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Eist gut, Regen möglich.

Sachsen:
Dresden: Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Wetter:** Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Schneefall:** Schneefälle 15, Regenfälle, +1, wolfig, Eist möglich, Sport gut.

Sachsen:
Dresden: Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Wetter:** Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Schneefall:** Schneefälle 15, Regenfälle, +1, wolfig, Eist möglich, Sport gut.

Sachsen:
Dresden: Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Wetter:** Schneefälle 20, Regenfälle, 0 Grad, wolfig, Sport gut. — **Schneefall:** Schneefälle 15, Regenfälle, +1, wolfig, Eist möglich, Sport gut.

Die führende Mannschaft aus dem Südbühnengebiet, die im Frühjahr des vergangenen Jahres durch ihren starken sportlichen Aufstieg überall beachtetes Aufsehen erregte und in Steinach Wader bereits im 1:1-Minutal abstrugte, spielt am Sonntag erstmals in Halle und dabei auch sehr nachdruckvoll, nachdem sie nicht mehr die Form jener Tage aufweist, für Wader einen Gegner, der erst nachgelassen hat. Von der Mannschaft, die sich vor allem durch Kampfkraft und frische Spielweise auszeichnet, sind hervorzuheben Lormann, Rigmann, das Verteidigerpaar Geiner, Vol, Kienel sowie die Stürmer Seifertmann und Müller. Wader hat diesmal den Vorteil des eigenen Platzes, auf dem die Mannschaft ganz im Gegensatz zu ihren auswärtigen Spielen bisher fast ausnahmslos ihre besten Leistungen gezeigt hat. Diese Vorteile aus der Entscheidungsschlacht gegen Steinach verprechen und

Sis-Rennen in Gollefsta

Norwegierlag in der Kombination

Am Donnerstag wurden die Internationalen Skirennen der FIS mit dem Sprunglauf zur Kombination fortgesetzt.

Das Endergebnis war leicht überraschend, denn es erfolgte die Punkte im Anlauf abzuhalten im Sprungrennen kamen sie mit den besten der Norweger nicht mit.

Am zusammengesetzten Lauf, noch immer die Krone des Skisports, belegten die Norweger die ersten vier Plätze.

Die Gagen heißt der neue inoffizielle Weltmeister, und mit Berge, Kollerud, Hans Vinjarengen und Ole Stenen hollen sich in dieser Reihenfolge drei weitere, bereits kampferprobte Vertreter. "Morge" sind die übrigen Freie. Lauri Salonen durchbrach die starke norwegische Barriere als Künstler und bester Finne. Sinter dem Norweger Hoffmann konnte ganz überraschend der Pole Stanislaw Maruzar auf dem siebenten Platz sich als bester Mittel-europäer herausheben. In dieser Auszeichnung beschaffte ihm in erster Linie sein aufregendes Können im Sprungen. Es will viel befragen, wenn Maruzar sogar den besten Schweden John Weltman ausstehen und auf den achten Platz verweisen konnte. Polen hatte

in dieser Voraussetzung zweifeln wir nicht am Endlich Wader.

99 - VfL Bitterfeld

ist hauptsächlich für die weitere Klärung der Aufstiegsfrage an die neuen Vereine in Merseburg und 1. Sp. V. Jena auch noch die 99 er interessiert sind, recht bedeutend.

Die Domstädter vollbrachten in ihren letzten Spielen ausgezeichnete Leistungen.

Wir halten deshalb einen Erfolg über die in ihrer Form unvollständigen Aufstiegsgegner für durchaus für möglich.

In Waderburg hat der 1. Sp. V. Jena kaum Aussicht, gegen Viktoria 08 zu gewinnen zu kommen.

Reizkassette

find hier Treffen angeht, von denen nur ein in Halle stattfindet:

Sportfreunde - VfL Sangerhausen.
Der Ausgang dieser Begegnung am Rosenpark dürfte nicht die Kopfschmerzen machen, denn hier gelten den Spielregeln für hart genug, um sich gegen den Tabellenletzten zu behaupten.

In Weiskirchen gibt's mit dem Spiel

Einmal - Neumark
eine interessante Paarung zweier Mannschaften der Tabellen-Mittelschicht. Für beide gilt es, den Aufstich nach oben hin nicht zu verlieren, durch abermaligen Punktverlust würden namentlich die Grünrotten weiter zurückfallen, als ihnen selbst lieb wäre. Das Verbleiben genannt Neumark überaus glücklich mit 6:1. Da sich das Kräfteverhältnis inzwischen zugunsten der Weiskirchner eingestellt hat, müßten die Gäste schon einen sehr guten Tag haben, um ohne Punktverlust davonkommen.

In Naumburg wird

05 - VfL Merseburg
keinen leichten Stand haben, falls die Gäste vollen Erfolg für ihren Zusammenstoß mit dem 05 mitbringen. Sonst ist mit einem glatten Siege Naumburgs zu rechnen.

Von besonderer Wichtigkeit für den Abstieg ist das Treffen in Nordhausen

Wader - Franken Merseburg.
Merseburg konnte am vergangenen Sonntag nicht überzeugen. Wir halten die Partie dennoch für aussichtsreich, wenn die Mannschaft ohne Erfolg auf die Reise geht und sich zur alten Form zurückfindet.

Springen

Mit Weiten von 68 1/2 Meter und 58 Meter in gleicher Haltung ging Gagen als überlegener FIS-Sieger hervor.

Wie die Deutschen drangen.

Mit am besten schnitt Eisgruber mit 54 und 58 Meter ab. Mittelmeister Gull Willefer fand mit der Hilfe des erfahrenen Sküners 55 1/2 und 52 Meter. Franz Meier landete auf 51 1/2 und 49 1/2 Meter. Alfred Seifert fuhr bei 54 Meter, fand aber die gleiche Weite im zweiten Lauf. Willi Boner kam bei 56 Meter zu Fall, holte aber im zweiten Gang 55 1/2 Meter heraus, während Matthias Wöhrle bei 49 1/2 Meter mit den Händen berührte, aber dann auf 47 Meter kam.

Endergebnis:
1. D. Gagen, Norwegen; 2. Berge, Kollerud, Norwegen; 3. Hans Vinjarengen, Norwegen; 4. Ole Stenen, Norwegen; 5. Lauri Salonen, Finnland; 6. W. Müller, Deutschland; 7. R. Meier, Partentiden; 8. Billy Wab, Wämden; 9. Anton Eisgruber, Partentiden; 10. Matthias Wöhrle, Partentiden; 11. Alfred Seifert, Norwegen.

Mitteldeutsche Hochschülermeisterschaft

Schneewetterkämpfe in Leipzig.
An Leipzig finden am kommenden Sonntag, 23. Februar, die Mitteldeutschen Hochschülermeisterschaften im Schießen statt. Meldungen sind von den Hochschulen Hannover, Dresden, Chemnitz, Halle und Leipzig eingelaufen. Besonders Interesse gilt den Staffelschießwettbewerben über 4 mal 100 Meter, 100 Meter und 3 mal 100 Meter. Gegenwärtig sind in denen

die Universität Halle seit den Studenten-Kampfschießen in Freiburg i. Br. 1932 den Titel eines Deutschen Hochschülermeisters führt.

An Leipzig hat die Universität Halle mit Ausnahmen, auch in beiden Staffeln Mitteldeutscher Hochschülermeister zu werden.

Die 4 mal 100-Meter-Schießstaffel ist mit Frank, Witzig, Nordhausen I und Helbig glänzend gestrichelt, denn die Durchschmittzeit über 100 Meter dürfte unter 1.10 Minuten liegen. Auch die Belegung der Gegenstaffel ist mit Nordhausen II (Müller), Schmidt (Wulf) und Geyg (Witzig) noch besser belegt, als damals in Freiburg. — In Einzelwettbewerben werden 100-Meter-Schießer, 100-Meter-Wilden, 100-Meter-Schütz, 400-Meter-Schießwettbewerben und Belegwettbewerben durchgeführt. Hier ist Halle mit Geyg, Witzig, Nordhausen II, Schmidt und Witzig vertreten.

Am Wessertal bestreitet die Technische Hochschule Dresden die Mitteldeutsche Hochschülermeisterschaft, die ihnen durch Hannover und Halle streitig gemacht wird.

4200 m Höhe im Segelflug

Eine neue Glanzleistung vollbrachten die deutschen Segelflieger auf ihrer Studienreise in Südamerika. In der Nähe von Rio de Janeiro ließ Herr Reinhold Schmitt von der Rhein-Elbe-Gesellschaft ein Flugzeug bis zu 4200 Meter hochsteigen und erreichte dann im Gleitflug die bisher unerreichte Höhe von 4200 Meter, womit er den von Schmitt gehaltenen Weltrekord um fast 2000 Meter übertraf.

Neuer Flugweltrekord

Bei einer großen Flugveranstaltung in New-Orleans gelang es dem amerikanischen Pilot James H. Doolittle einen neuen Weltrekord für Langflüge zu setzen. Er überflog eine Distanz von 100 Kilometern aufschleunig. Es gelang ihm, die vom finnischen Bombardier G. G. G. im Oktober 1928 mit 401,273 Schdflm. aufgeschaltete Weltleistung auf 428 Schdflm. zu verbessern. Den absoluten Weltrekord über 100 Kilometer, allerdings mit einem Wasserflugzeug erzielt, hält der Amerikaner Oberst Coffinetti mit 629,27 Schdflm. Der neue Rekordmann Wehler hat übrigens auch ein Wasserflugzeug in Vorbereitung, mit dem er den absoluten Weltrekord für Langflüge über 100 Kilometer auf 428 Schdflm. zu verbessern will, für John Kernen haben beide schon Versuche erhalten.

Neues in Kürze

Berufsrennfahrer wird der Berliner Anwalt Knops, der bisher noch wenig hervorgetreten ist und in Zukunft mit seinem engeren Landsmann Grotzlinghaus in Göttingen Mannschaften betreuen will, für John Kernen haben beide schon Versuche erhalten.

Bernhard Schlüter, einer unserer besten freidrehenden Kraftschmiedmeister, wurde durch einen Unfall am 1. Oktober 1933 mit einer unfreiwilligen Pause für einige Jahre entlassen. Schlüter hätte zu den besten Zeiten von Magdeburg 96.

Die Europameisterschaften im Moskinstocher werden an den Pfingsttagen in englischen Seebad Gurnee Bay veranstaltet. Die Beteiligung wird nach der bereits erfolgten Aufhebung von Dänemark, England, Belgien, Italien, Portugal und der Schweiz recht reger sein.

Die „LLOYD“ bietet Ihnen viel!

Trotz ihres niedrigen Preises, ein volles, dickes Format, das besonders langanhaltenden Rauchgenuss gewährt. — Echt mazedonische und türkische Tabake und gesetzlich zulässiges Höchstgewicht. — Die Qualität der „LLOYD“ befriedigt auch verwöhnte Raucher.

LLOYD 2 1/2 Pfg. mit und ohne Mundstück

Die ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FORDERT

Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“

MARTIN BEINERMAN A. G., ZIGARETTFABRIK GEMEB

BLICK ÜBER HALLE
Nationalsozialistische
Wohnungsbaupolitik

Die bisher vorliegenden Zahlen über den Wohnungsbau in den preussischen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern im Jahr 1933 geben Zeugnis von der Wandlung der Lage...

Neue Bestimmungen für
Ehestandsdarlehn

Aus der Praxis ist angemerkt worden, den Antragsoverordn. für Ehestandsdarlehen darin zu ergänzen...

Auf Nr. 647 folgt 1000
Dritter Verhandlungstag im Bulle-Prozess

Der dritte Verhandlungstag im Bulle-Prozess begann mit einem Vortrag der Zeugin...

Die kaufmännische Buchführung

Es geht um die kaufmännischen Angelegenheiten der Zeugin...

Die erste Zeugnisaussage von
größerer Bedeutung

Die Zeugin hat die kaufmännischen Angelegenheiten der Zeugin...

Tam es dem Zeugen an eine Kull
mehr oder weniger nicht an

Der folgende Zeuge war der frühere Verwaltungsbeamte...

Werner sind die amtsergänzlichen Bescheinigungen über die Eignung zur Arbeit...

Flugdienst während
der Leipziger Messe

In diesem Jahre wird sich der deutsche Luftverkehr in ganz besonderer Weise in den Dienst der Messeverpflichtung stellen...

Uniformierung der Amtswalter des Gaues
Anordnung des Gauleiters für die NS - Verleihung des Dienstanzeuges
durch die Hohenstaufen

Der Gauleiter des Gaues Halle-Merseburg, Staatsrat Rudolf Jordan, hat an sämtliche Dienststellen folgende Anordnung ergehen lassen...

Es zunächst vorgesehen, daß außer den planmäßig über Halle/Leipzig führenden Linien der Deutschen Luftbanlinie auch die Flugzeuge der Strecken B (Berlin-Paris) und 9 (Berlin-München-Moskau) in beiden Richtungen in Halle/Leipzig Zwischenlandungen vornehmen...

Als selbständige Amtsleiter in den Hohenstaufen gebieten, sofern sie vorhanden sind, aber ihre spätere Einrückung erforderlich ist...

Kellner- und Kochlehrlinge
im Examen

In zwei Stunden ein tadelloses Essen
Die Sachsituation der Gaststättenangestellten und die Sachsituation der Köche im Deutschen Arbeiterverband...

Bilder vom ersten Spatenstich

Die Bundesstelle Mitteldeutsches Land des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Halle, März 13, bietet uns mitteilen, daß alle Photographen und Amateur-Photographen...

Das Stadttheater am Volkstrauiertag

Anlässlich des Volkstrauiertages am Sonntag, dem 25. Februar, bringt das Stadttheater 'Die Wallfahrt' in unveränderter Besetzung zur Aufführung...

Nachtrag und Halle
Des Afrikaforchers 100. Geburtstag

Gulibach Nachtagal wurde am 29. Februar 1884 als Sohn eines Pfarrers geboren, studierte in Halle Medizin...



Gulibach Nachtagal.

Der Mann, hier den Tod gefunden hatten, er erkrankte sich nach ihrem Scheitern und es folgte folgendes: Vogel war 1889 in Afrika ein getroffen und nicht unfruchtlich aufgenommen worden...

Das letzte des Trinken war hier in
schärfster Weise verbreitet.

Nach einem großen modemedanischen Opfers hat eine ganze Stadt mit dem Staatshalter und seinen Würdenträgern so betrunken, daß sie stürzte auf der Straße lagen...

Das letzte des Trinken war hier in
schärfster Weise verbreitet.

Nach einem großen modemedanischen Opfers hat eine ganze Stadt mit dem Staatshalter und seinen Würdenträgern so betrunken, daß sie stürzte auf der Straße lagen...

Kurt Bisschop
 von seinem langen, früheren Leben in
 68. Lebensjahre.

Ein kleiner Traum:
Edma Bisschop, geb. Köhne
 geb. Bisschop
 geboren am 22. Februar 1904.
 Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags
 3 Uhr statt.

Hermann Kohlbad
 und Kohlbad. Wir verlieren in dem Bestor-
 denen einen fleißigen und braven Mitarbeiter,
 der schon viele Jahre hindurch auf unserem
 Werke beschäftigt ist. Sein Abschied werden wir
 sehr in Ehren halten.

Sächsische Pflanzenschiff
 Akt. der Mansfeld u. G. für Bergbau
 und Hüttenbetrieb
Veredlung Pflanzenschiff
 93, Hildesbrand

Am 20. Februar verstarb nach längerem schweren
 Leiden der Herr
Peter Marcy
 45 Jahre lang war der Herrschone in unserem Be-
 trieb tätig. Durch seinen Fleiß und seine Redlichkeit
 hat er sich unter vollem Vertrauen erworben. Wir
 werden dem lieben Leuten seinen Mann ein lebendes Ge-
 denken bewahren.
 Beerdigung, den 22. Februar 1934.
Alfred Piel & Söhne

Glück Hausen.
 Für die vielen Beweise herzlicher
 Teilnahme und Spenden beim
 Beisetzungs unter soviel
 Teilnahme, der Hinterbliebenen.
Edith Hoeno
 sagen wir allen herzlich unsern
 herzlichsten Dank.
 Am Namen
 der verstorbenen Hinterbliebenen
Marie Hoeno, geb. Fleck.
 Gemalt, den 22. Februar 1934.

Fabrikation Großhandel
Lacke - Farben - Leim
 Spez. Rostschub- u. Maschinen-
 Farben für Industrie - Gewerbe
Max Ott, Halle (Saale)
 Steinweg 26. Uepr. 1890, Ruf 26963

Der anspruchslosste
 aber spanische Herr haust
Möb. - Mägen - Krawatten
 und Herrenartikel
 nur im
Sträß Muller Lager Eisen
 (Altes Geschäft, Lindenbäum)
 Halle (S.), Leipziger Str. 14

**Möb., Schlaf-
 speise-
 und Kleider-Möbel in modernen
 Stil verhält zu niedrigen Preisen.**
 Erhöhte unverbindliche Bestätigung.
Emil Sammler, Am Steintor 21.
 Bestätigungsmaschine werden in
 Zahlung genommen.

Bleyle
Kleider, Anzüge
Talerver, Westen, Hosen
 usw.
 Große Formen- und Farbauswahl bei
H. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinstraße 84

Dauerswellen Ja!
 auch lange Haar
 aber nur im besten Dauerswellen-
 salon am Platz
Segnes & Langsack
 Große Mittelstraße 54
 Fernruf: 239 40

**Gertrud Büssing
 Hans Franke**
 gelieben als Beichtelbe
 Halle (Saale), den 22. Februar 1934
 Beilofstr. 7 Beilofstr. 7

Von meinem
Sammel-Besteck
 100 und Mittel-Halle gestempelt
 Muster Petersburg u. Unstrut
 Kocchitz
 1 Eßlöffel 1,-
 1 Teelöffel 1,-50
 1 Eßgabel 1,-
 1 Eßmesser m. rostfreier
 Klinge 2,-
 1 Kuchengabel m. Schneid. . 50
 1 Suppenschöpfer . . . 6,75
 1 Gemüselöffel 4,-
 1 Söfenlöffel 4,-
 1 Aufschnittgabel . . . 1,95
 1 Butter- u. Käsebesteck 3,75
 1 Tortenheber 2,50
 1 Kompottlöffel 2,50
 Es hat also niemand nötig, von
 auswärtigen, hier nicht bekannten
 Firmen oder von Bestellsendenden
 und Nichtadressierten zu kaufen
Seit 48 Jahren
Juwelier Tittel
 Pg. im Eck, Schmaerstraße 12

Grudeöfen
 verk. billig Heller, nur Steinweg 50 H

**Sämtl. Heilkräuter
 Bäder-
 Zusätze
 aller Art**
 Kräuter-
 Spezial-Geschäft
 Wih. Ender
 Halle a. S.
 Wucherstr. 33
 Grundr. 1899

Post-Versand, Bahn-Versand
Hallo!
 die entzündenden
Schlafzimmer
 sind wieder da. Preis-
 wert wie immer. Be-
 sichtigung anwaldis.
Gehr. Jungblut
 Albrechtstraße 37

Mähmaschine
 fast neu, billig
 Kohlenagel
 Kl. Ullrichstraße 37
Tiermack
 Georostame
**Schäfer-
 hündin**
 (Schf.), 14 Monate
 alt, präsentiert
 als, preiswert
 zu verkaufen. Eßger,
 Zankamittstraße 8.

Kühe und Färsen
 bedächtig, lichte, neu
 Fa. Dörflinger & Buchheim
 Halle (S.), Deltzsdorfer Str. 10

**Molkerei-
 Butter 66**
 1 Stück nur
 la. Anordlungswort 64,-
 Sehr gute
**Schmelz-
 Schnitzel 84**
 Goulosh . . nur 64,-
 Brotwurst
 poret-Kamm
 Gohler-Kamm
74
 A. Anandl Butter-Wurst
 gleichschmecken

**Gebrauchte
 Möbel**
 Sofas, Kleider-
 bett, Kommod,
 Vertikow, Küch.,
 usw. ganz ge-
 schäftlich, billi-
 geschäftlich, billi-
**Stages
 Möbelfagen
 Lindenburg-
 straße 9**
 Hausnum, achten
 Teile. Liebf.

**Gebrauchte
 Pianos**
 sehr gut erhalten
 sehr günstig
Hoffmann
 Riebedipl

Gümml-Bieder
 Spezialist
 bringt
Gümml-Neuheiten
 der neue Viskose-Schran-
 Fensterputzen ein Verbringen
 G u m m i - Ueberfederndlicher
 -Brettaschen, -Aktentaschen
 Geldbörsen, Kältern, Aus-
 gabezeitiger, -Radfahrer-
 Regenmäntel, -Schwämme-
 -Kücher, -Schiffchen und Be-
 stätter, -Geldbeutel für Bode-
 nmannen, -Verlänger, -Taschen
 -Badeschwämme aller Art.
 Billigst im Spezial-Geschäft
Gümml-Bieder
 Gr. Steinstr.-Brüderstr.
 Geschäftszeit von 1/2 bis 1/2 Uhr

Achtung! Achtung!
 Empfehle
la. Ross-Fleisch
 sowie sämtliche Sorten Wurstwaren
 in schmackhafter und sauberster Verarbeitung
 Für Sonnabend
Prima Fohlenfleisch
Johannes Thurm
 Roß-Groß-Schlächtere, Halle (Saale),
 Otto-Kühner-Straße 79, Fernruf 265 18
 und Stand auf dem Wochenmarkt

Aber Schwan
 bin ich im Bild,
 sagt voll Stolz auch
 die Mathisdel!
 Sie hält treu am
 guten Alten.
 Sie läßt Schwan
 im Haushalt walten!



Chompson's Schwan, das seit über 50 Jahren im
 Haushalt bewährte Seifenpulver zum Einweichen,
 Waschen, Schweben, Reinemachen. Paket 24 Pfg.

August Thurm
Großschlächtere i
Reilstraße 10 Ruf 265 07
 empfiehlt seine erstklassigen, ausgesuchten
Fleisch- und Wurstwaren
 Täglich frisch die beliebten warmen Würstchen

Qualität
 ist das Wort und das Urteil, das
 die Hausfrau über unsere Waren
 ausspricht
Preiswürdigkeit
 schafft uns unseren Kundenstamm
 der uns treu bleibt infolge unserer
 großen Leistungen.
 Überzeugen auch Sie sich davon
Unsere Butterpreise
 Pfd. 1.38 Pfd. 1.45 Pfd. 1.54

Unsere **Teubler 1.58**
 ungesalzen
 Eine Klasse für sich Pfd.
Feinstor
 Limburger Käse 0,8 Stück 33 Pfg.
 Feinstor vollfetter 0,8 Stück 28 Pfg.
 Feinstor vollfetter 0,8 Stück 28 Pfg.
 Feinstor vollfetter 0,8 Stück 28 Pfg.
Hammonia-Qualitäts-Kaffee
 Pfd. 2,- Pfd. 2,20 Pfd. 2,40

Unser Kaffee mit Liebe und Ver-
 stand gebohrt
 ist ein wahrer Hochgenuss
Unsere zwei
guten Tee-Spezialitäten:
 für den verwöhnten Teetrinker
Kochleine Feinste
ostindische Ceylon-
Mischung Mischung
 25 g nur 25 Pfg. 25 g nur 30 Pfg.
3% RABATT
Hammonia
 Gr. Ullrichstr. 47 Steinweg 11

Polstermöbel
 Couches, Sessel, Sofas, Chaise-
 longues, Bett-Chaiselongues
 schön, gediegen und preiswert
 aus eigenen Werkstätten!
Bruno Paris
 Kleine Ullrichstraße 8 bis Dom-
 platz 9, 3 Minuten vom Markt

Reine
Molkerei-Butter
 Pfund 132 Pf., Stück 66 Pf.
Eier Stück 8 Pf.
Fleisch-Salat
 von seltener Güte und Wohlgeschmack
BUTTER KRAUSE

Mitteldeutsche Nationalsozialistische Zeitung



Einzelpreis 15 Pf.

Def. D. A. 1. 80 000

Freitag, 23. Februar 1934

Berlin, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise ufm. Anzeigenpreis. - Einzelpreis 15 Pf. - Einzelnummer ohne Postporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 46

Die „Mitteldeutsche Nationalsozialistische Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) in 1000 Exemplaren. - Erlagssprüche bei Störungen folgen dem. - Streifen ob. Rechts können nicht beauftragt werden.

Rosenberg: „Der Kampf um die Weltanschauung“ Nationalsozialistisches Erstgeburtsrecht des Lord-Siegelbewahrsers Eden von Berlin nach Rom - Einheitliche Außenpolitik Oesterreichs, Ungarns und Italiens - Verhaftung des ehemaligen französischen Ministers Marjal

des Stabschefs
ruppenführer Seidel-
Dittmarich

„Die größte Zeiten- und Weltenwende“ „Die geistige und seelische Umformelung erst am Anfang.“

Eine Mahnung

Genf 23. Febr. Im überfüllten Saal der

Berlin, 23. Febr. Im überfüllten Saal der

Predigt des Massenkampfes. Das

Zum 4. Todestage Horst Wessels

Genf 23. Febr. Im überfüllten Saal der
Oper sprach am Donnerstagabend
des Führers Reichs-
de Rosenberg über das
Kampf um die Welt-
anschauung begann mit einer
söhnlichen Wendung der kürzeren
Welt, die sich nach dem größten
Welt. Wenn sie sich auch aus-
sagenreichen Mächten im Kampf
materiellen Macht nicht so
so machts die Stärke des
Anfangs gegen die alte Welt doch
sonders, wo der Ausgang des
des Unbestimmtheiten oder gar
angestimmung hervorgeru-
habe ich, daß ein immer stärker
kannern durch Millionen und
Menschenjelen als Neuerung
tens.
einer der größten Zeiten-
weltenwenden leben,
die einen bis in die Wurzel
ich nicht nur auf einen Gesin-
nis, sondern für unser ganzes
beute. Dies ist das letzte Ge-
sonal-sozialistischen Erfolges in
in gewahren, daß wir vor vor-
ne einzige Gruppe, nicht eine
angriffen, sondern den ganzen
Frontalangriff gegen alle ge-
einer Angriff vor demselben
und gesellschaftlich, sondern er
bringen weltanschaulich be-
wir heute uns nur mit der rein
lich begnügen sollten, dann hätte
nationalistische Bewegung ihre Sen-
dung nicht erfüllt. Wenn der Mar-
einmal Solidarität aller Proles-
tärer der Welt sprach, so hatte er damit
nicht eine arbeitertreue Lösung ver-
funden, sondern im Gegenteil die Art an die
Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gefeiert.
Die zweite Theorie des Marxismus war die

Berlin, 23. Febr. Im überfüllten Saal der
Oper sprach am Donnerstagabend
des Führers Reichs-
de Rosenberg über das
Kampf um die Welt-
anschauung begann mit einer
söhnlichen Wendung der kürzeren
Welt, die sich nach dem größten
Welt. Wenn sie sich auch aus-
sagenreichen Mächten im Kampf
materiellen Macht nicht so
so machts die Stärke des
Anfangs gegen die alte Welt doch
sonders, wo der Ausgang des
des Unbestimmtheiten oder gar
angestimmung hervorgeru-
habe ich, daß ein immer stärker
kannern durch Millionen und
Menschenjelen als Neuerung
tens.
einer der größten Zeiten-
weltenwenden leben,
die einen bis in die Wurzel
ich nicht nur auf einen Gesin-
nis, sondern für unser ganzes
beute. Dies ist das letzte Ge-
sonal-sozialistischen Erfolges in
in gewahren, daß wir vor vor-
ne einzige Gruppe, nicht eine
angriffen, sondern den ganzen
Frontalangriff gegen alle ge-
einer Angriff vor demselben
und gesellschaftlich, sondern er
bringen weltanschaulich be-
wir heute uns nur mit der rein
lich begnügen sollten, dann hätte
nationalistische Bewegung ihre Sen-
dung nicht erfüllt. Wenn der Mar-
einmal Solidarität aller Proles-
tärer der Welt sprach, so hatte er damit
nicht eine arbeitertreue Lösung ver-
funden, sondern im Gegenteil die Art an die
Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gefeiert.
Die zweite Theorie des Marxismus war die

Predigt des Massenkampfes. Das
war der größte Betrug, der an dem deutschen
Arbeiter verübt wurde, auch wenn das Urteil
der Geschichte den kapitalistischen Massenkampf
von oben gegen so verurteilen wird, wie den
marxistischen von unten. Beide sind schuld am
Tode der deutschen Nation. Drittens war die
Predigt des Pazifismus die notwendigste
Folge dieser beiden Begriffsver-
wirrungen. Eine besonders tiefe seelische Ver-
giftung war schließlich die Verneinung des
Eigentumsbegriffes.
Wenn ich hier den Marxismus so ausführlich
behandele, so aus der tiefen Überzeugung
heraus,
daß keinem Volk eine klare Ent-
scheidung erspart bleiben wird.

Zum 4. Todestage Horst Wessels
Dr. Tr. Heute sind es vier Jahre her, seit
dem Horst Wessel sein Lebenleben als
Opfer kommunistischer Mordbesten ausstach.
Start ist der Sturm der braunen Kämpfer ge-
worden, den Horst Wessel in die Ewigkeit
führt, aber aus all den Tapferen, Opfern-
mütigen, die für das Banner der Freiheit ihr
Leben ließen, ragt Horst Wessel deshalb
hervor, weil sein ganzes Leben das
des neuen Menschen war. Er hatte den
Schritt getan, den die wenigsten aus der alten
bürgerlichen Epäre kommenden Menschen zu
wagen pflegen; er entfernte sich von der durch
Tradition und Stand bedingten Bahn und
suchte einen neuen Lebensinhalt
und eine neue Lebensform. So wurde
Horst Wessel das Vorbild des Menschen
von heute und der verurteilte Feind des
Menschen von Gestern.
Niemand hat es wohl einen National-
sozialisten gegeben, der glühender die beiden
Gegner der großen deutschen Freiheits-
bewegung, den Marxismus und das
liberalistische Bürgertum, haßte, als
dieser Vorkämpfer unserer Bewegung. Er
kämpfte gegen das Bürgertum, weil er
erkannt hatte, daß seine Laufbahn das Recht zu
Gunde richtete, und er stritt mit äußerster

Genf 23. Febr. Im überfüllten Saal der
Oper sprach am Donnerstagabend
des Führers Reichs-
de Rosenberg über das
Kampf um die Welt-
anschauung begann mit einer
söhnlichen Wendung der kürzeren
Welt, die sich nach dem größten
Welt. Wenn sie sich auch aus-
sagenreichen Mächten im Kampf
materiellen Macht nicht so
so machts die Stärke des
Anfangs gegen die alte Welt doch
sonders, wo der Ausgang des
des Unbestimmtheiten oder gar
angestimmung hervorgeru-
habe ich, daß ein immer stärker
kannern durch Millionen und
Menschenjelen als Neuerung
tens.
einer der größten Zeiten-
weltenwenden leben,
die einen bis in die Wurzel
ich nicht nur auf einen Gesin-
nis, sondern für unser ganzes
beute. Dies ist das letzte Ge-
sonal-sozialistischen Erfolges in
in gewahren, daß wir vor vor-
ne einzige Gruppe, nicht eine
angriffen, sondern den ganzen
Frontalangriff gegen alle ge-
einer Angriff vor demselben
und gesellschaftlich, sondern er
bringen weltanschaulich be-
wir heute uns nur mit der rein
lich begnügen sollten, dann hätte
nationalistische Bewegung ihre Sen-
dung nicht erfüllt. Wenn der Mar-
einmal Solidarität aller Proles-
tärer der Welt sprach, so hatte er damit
nicht eine arbeitertreue Lösung ver-
funden, sondern im Gegenteil die Art an die
Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gefeiert.
Die zweite Theorie des Marxismus war die

Italienisch-österreichisch- ungarischer Block

Einheitliche Außenpolitik - Italiens neue Donaupläne

Genf 23. Febr. Im überfüllten Saal der
Oper sprach am Donnerstagabend
des Führers Reichs-
de Rosenberg über das
Kampf um die Welt-
anschauung begann mit einer
söhnlichen Wendung der kürzeren
Welt, die sich nach dem größten
Welt. Wenn sie sich auch aus-
sagenreichen Mächten im Kampf
materiellen Macht nicht so
so machts die Stärke des
Anfangs gegen die alte Welt doch
sonders, wo der Ausgang des
des Unbestimmtheiten oder gar
angestimmung hervorgeru-
habe ich, daß ein immer stärker
kannern durch Millionen und
Menschenjelen als Neuerung
tens.
einer der größten Zeiten-
weltenwenden leben,
die einen bis in die Wurzel
ich nicht nur auf einen Gesin-
nis, sondern für unser ganzes
beute. Dies ist das letzte Ge-
sonal-sozialistischen Erfolges in
in gewahren, daß wir vor vor-
ne einzige Gruppe, nicht eine
angriffen, sondern den ganzen
Frontalangriff gegen alle ge-
einer Angriff vor demselben
und gesellschaftlich, sondern er
bringen weltanschaulich be-
wir heute uns nur mit der rein
lich begnügen sollten, dann hätte
nationalistische Bewegung ihre Sen-
dung nicht erfüllt. Wenn der Mar-
einmal Solidarität aller Proles-
tärer der Welt sprach, so hatte er damit
nicht eine arbeitertreue Lösung ver-
funden, sondern im Gegenteil die Art an die
Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gefeiert.
Die zweite Theorie des Marxismus war die

Budapest 23. Februar. Am Vorderrand
der gestrigen Besprechungen zwischen Staats-
sekretär S. und den ungarischen Staats-
ministern stand die Frage der Präzisie-
rung der außenpolitischen Linie
der zur Zusammenarbeit bereiten drei
Staaten Italien, Oesterreich und
Ungarn. Beschlüssig wurde die Schaffung
dieses Organisationsstatuts zur Festlegung
einer einheitlichen außenpolitischen
Linie in der gleichen Weise, wie die
kleine Entente seinerzeit gegenseitig bindende
Marshallen in einem Organisationsstatut
festgelegt hat. Da die kleine Entente durch
dieses Organisationsstatut die Bedeutung einer
Großmacht erreicht habe, müsse dem mit
gleichem Willen begegnet werden. Die vor-
bereitenden Besprechungen sind abgeschlossen.
Die Unterzeichnung des Organisationsstatuts
wird in Rom erfolgen. Nach einer amtlichen
Verlautbarung wurden die Besprechungen
zwischen den ungarischen und italienischen
Staatsministern am Freitagmittag be-
endet. Die letzten Besprechungen sollen be-
sonders wirtschaftliche Detailfragen behandeln.

italienische Politik in der öster-
reichischen Frage so weit vorwägt.
Das Amt schreibt, Italien verhalte offen-
sichtlich, Oesterreich und Ungarn zu
einem festen Block zu vereinigen,
den es kontrollieren würde und der
unabhängig von seinem wirtschaftlichen Charak-
ter vom politischen Standpunkt eine beträch-
tliche Bedeutung haben würde. Wenn es sich
darum handele, die Grundlagen für eine Ge-
meinsamorganisation der Donauländer zu schaffen,
könnte man diese Bemühungen nur mit Sym-
pathie verfolgen. Aber von verschiedenen Sei-
ten werde die Befürchtung laut, daß ein
unüberdachtlich dem Block der Kleinen Entente
entgegenstellen würde, das aber würde eine
neue Gefahr hervorrufen, anstatt
die jetzt bestehende Gefahr zu beseitigen. In-
stanz hat sich bemüht, die Wirtschaftsbeziehungen
zwischen Oesterreich und Ungarn zu beleben,
verstehe sich von selbst. Aber etwas anderes
wäre es, die beiden Länder durch eine wirkliche
Wirtschaftsunion zu vereinigen.



Erbitterung gegen den Marxismus,
weil er Nationalität und Sozialität in tiefstem
Grunde zerstört. Niemand hat ein Mensch besser
seine Zeit verstanden und die Zukunft vor
ausgesprochen, als dieser Korpsoffizier, der Waise
und Wandlingar für das Brautheub und das
Ehrenkleid der Arbeit. Er war sich klar dar-
über, daß das hohe Ziel des Führers
nur erreicht werden konnte, wenn sich seine
Anhänger verbündeten, mit ihrem ganzen
Leben in der Totalität ihres Daseins sich ein-
zusetzen für die große Idee des National-
sozialismus. Darum verließ er sein Leben
der Bewegung; er entsagte nicht nur seinem

Genf 23. Febr. Im überfüllten Saal der
Oper sprach am Donnerstagabend
des Führers Reichs-
de Rosenberg über das
Kampf um die Welt-
anschauung begann mit einer
söhnlichen Wendung der kürzeren
Welt, die sich nach dem größten
Welt. Wenn sie sich auch aus-
sagenreichen Mächten im Kampf
materiellen Macht nicht so
so machts die Stärke des
Anfangs gegen die alte Welt doch
sonders, wo der Ausgang des
des Unbestimmtheiten oder gar
angestimmung hervorgeru-
habe ich, daß ein immer stärker
kannern durch Millionen und
Menschenjelen als Neuerung
tens.
einer der größten Zeiten-
weltenwenden leben,
die einen bis in die Wurzel
ich nicht nur auf einen Gesin-
nis, sondern für unser ganzes
beute. Dies ist das letzte Ge-
sonal-sozialistischen Erfolges in
in gewahren, daß wir vor vor-
ne einzige Gruppe, nicht eine
angriffen, sondern den ganzen
Frontalangriff gegen alle ge-
einer Angriff vor demselben
und gesellschaftlich, sondern er
bringen weltanschaulich be-
wir heute uns nur mit der rein
lich begnügen sollten, dann hätte
nationalistische Bewegung ihre Sen-
dung nicht erfüllt. Wenn der Mar-
einmal Solidarität aller Proles-
tärer der Welt sprach, so hatte er damit
nicht eine arbeitertreue Lösung ver-
funden, sondern im Gegenteil die Art an die
Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gefeiert.
Die zweite Theorie des Marxismus war die

Paris, 23. Februar. Der „Temps“ wendet
sich in einem Leitartikel dagegen, daß sich die